

Ressort: Politik

Harley-Davidson distanziert sich von Trumps Strafzoll-Politik

Milwaukee, 20.02.2018, 20:21 Uhr

GDN - Der möglicherweise von EU-Strafzöllen bedrohte Harley-Davidson-Konzern spricht sich für "freien und fairen" Handel aus - und distanziert sich damit auch von US-Importbeschränkungen, die Präsident Donald Trump ins Auge gefasst hat. "Wir unterstützen freie und faire Handelspolitiken, die sich gegen Barrieren internationalen Wachstums wenden, und die uns erlauben, global zu konkurrieren", sagte ein Harley-Davidson-Sprecher dem Nachrichtenportal t-online.de.

US-Handelsminister Wilbur Ross hatte in einem Bericht an Trump empfohlen, die Stahlimporte deutlich zu reduzieren. Daraufhin kündigte die Europäische Union an, hart zu reagieren - und möglicherweise auch die Einfuhr von Motorrädern aus den USA zu sanktionieren. Das Unternehmen Harley-Davidson hat seinen Sitz im US-Bundesstaat Wisconsin. Von dort stammt auch Paul Ryan, der republikanische Sprecher des US-Repräsentantenhauses. Er gilt als wichtiger Unterstützer von Trumps Politik.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-102389/harley-davidson-distanziert-sich-von-trumps-strafzoll-politik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com